



Protokoll der Mitgliederversammlung des Vereins „Unimog-Museum e.V.“ am 20. März 2009, 19 Uhr, im Unimog-Museum

Beginn: 19.00 Uhr
Ende: 20.00 Uhr

Anwesende: 54 gekennzeichnete Mitglieder in der Liste

1. Eröffnung der Versammlung/Begrüßung

Stefan Schwaab eröffnet die Versammlung und begrüßt die Anwesenden.

2. Rechenschafts- und Kassenbericht des Vorstandes

Schwaab berichtet von einem aktiven Vereinsjahr mit vielfältigen Aktivitäten wie z.B. die Winterdienst- und Topolino-Ausstellung, Vorträgen, Seminaren, Firmenevents. Der Museumsshop bietet ein vielfältiges Angebot, das gut angenommen wird. Verkaufsschlager 2008 sind ein Kinderbuch sowie Postkarten. Neu ist ein Münzpräger, der „Unimog-Münzen“ prägt. Der Außenparcours wird fortlaufend erweitert und verbessert, ein neuer separater Einstieg bietet die Möglichkeit für „Nur-Mitfahrten“. Das Biotop ist neu bepflanzt.

Schwaab weist auf die Sonderausstellung 2009 hin „60 Jahre Unimog und Landwirtschaft“ vom 26. April bis 25. Oktober 2009. Ein weiteres Ziel ist, einen Benz 3K2, Baujahr 1916, der zum Verkauf steht, mit einer einmaligen Rückholaktion zurück nach Gaggenau zu holen. Weiter ausgebaut wird auch der Spielplatz für die jüngsten Museums-Besucher.

Insgesamt besuchen im Jahr 2008 bis zu 33.187 Besucher das Museum, davon nehmen 17.726 an einer Fahrt auf dem Außengelände teil. Fahrertrainings werden 182 durchgeführt.

Im Vergleich einer Studie des Instituts für Museumsforschung nimmt das Unimog-Museum einen sehr guten Platz ein, was Wirtschaftlichkeit und Besucherzahl angeht. Kein Besucher muss subventioniert werden, der Verein besitzt eine solide finanzielle Basis.

Der Mitgliederstand liegt bei 938 Mitgliedern, 1000 Mitglieder sind weiter anvisiert.

Die Stiftung Unimog-Museum, die 2007 gegründet wurde, hat sich weiter gut entwickelt. Schwaab wirbt um weitere Zustifter, um das Stiftungsvermögen von derzeit 320.000 Euro weiter aufzubauen.

Schwaab lobt das unglaubliche ehrenamtliche Engagement von rund 120 Helfern, die im vergangenen Jahr wieder viele Arbeitsstunden abgeleistet haben und ohne die das Museum nicht funktionieren würde. Für diese und für die hauptamtlichen Mitarbeiter wird zweimal im Jahr ein Fest ausgerichtet. Schwaab dankt allen Mitwirkenden und Helfern sowie dem Team um Geschäftsführerin Christina Palma Diaz.

Schwaab übernimmt in Vertretung von Martina Bandusch, KassiererIn, den Kassenbericht. Den laufenden Einnahmen des Vereins in Höhe von 86 402 Euro stehen laufende Ausgaben von 47 329 Euro gegenüber. Darüber hinaus wurde kräftig investiert, so dass sich Gesamtausgaben von 127.957 Euro ergeben. Die Kreditaufnahme beträgt 200.000 Euro.

3. Fragen und Anregungen zu den Berichten

Fragen und Anregungen gibt es keine.

4. Bericht des Kassenprüfers

Die Prüfung des Kassenberichts wird mit Zustimmung der Versammlung nachgeholt und auf die nächste Mitgliederversammlung verschoben.

5. Entlastung der KassiererIn, 6. Entlastung des Vorstands

Vor dem Hintergrund des Tagesordnungspunktes 4 verzichtet der Vorstand auf eine Entlastung. Diese wird 2010 dann für 2008 und 2009 vorgenommen.

7. Wahl des Schriftführers

Waltraud Trapp wird in ihrem Amt bestätigt und für die nächsten zwei Jahre wiedergewählt.

8. Bestellung der Kassenprüfer

Edgar Rost und Paul Rodenfels bleiben in ihrer Funktion als Kassenprüfer.

9. Anträge

Anträge gibt es keine.

10. Verschiedenes

Ein Vorschlag aus den Reihen der Ehrenamtlichen ist, an jedem ersten Sonntag des Monats um 11.00 Uhr einen Stammtisch zur Pflege der Gemeinschaft einzurichten. Vorschlag wird angenommen und die Idee umgesetzt.

Die im Winter meist kalten Bänke werden angesprochen mit der Bitte, diese Situation zu verbessern.

Schwaab erwähnt die weit angereisten Mitglieder wie Hartmut Strobel aus Schwäbisch Gmünd und Adolf Erhard aus Race/Slowenien.